

## Beschlussprotokoll der Sitzung des Einwohnerrats

vom Mittwoch, 4. November 2015, 19.30 bis 23.30 Uhr

---

### Traktanden

1. Interpellationen
2. Investitionskredit zur Erstellung eines Doppelkindergartens mit Tagesstruktur an der Paradiesstrasse, zweite Vorlage (Nr. 14-18.070.01)
3. Kreditbegehren zur Erstellung eines Provisoriums für Kindergarten und Tagesstruktur auf der Essiganlage (Nr. 14-18.071.01)
4. Leistungsauftrag für den Politikbereich „Gesundheit und Soziales“ (Produktgruppe 3) für die Jahre 2016 bis 2019
  - a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 14-18.058.01)
  - b) Bericht der Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS) (Nr. 14-18.058.02)
5. Leistungsauftrag 3, Gesundheit und Soziales, für die Jahre 2011 - 2015; Bewilligung eines Nachkredits (Nr. 14-18.067.01)
6. Leistungsauftrag für den Politikbereich „Siedlung und Landschaft“ (Produktgruppe 7) für die Jahre 2016 bis 2019
  - a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 14-18.057.01)
  - b) Bericht der Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) (Nr. 14-18.057.02)
7. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Barbara Graham und Kons. betreffend unterstützende Massnahmen zum Gelingen der neuen Schule (Nr. 10-14.749.02)
8. Neue Anzüge
9. Mitteilungen

Entschuldigt ist:

Hans Rudolf Lüthi

### 1. Interpellationen

1. [Interpellation Daniel Wenk](#) betreffend Verkehrskonzept zu den Baustellen auf den Kantonsstrassen (Nr. 14-18.586.01)

://: Erledigt. Der Interpellant erklärt sich teilweise befriedigt.



Seite 2

2. [Interpellation Philipp Ponacz](#) betreffend Umsetzung des Entwicklungsrichtplans Dorfzentrum (Nr. 14-18.588.01)

://: Erledigt. Der Interpellant erklärt sich teilweise befriedigt.

**2. Investitionskredit zur Erstellung eines Doppelkindergartens mit Tagesstruktur an der Paradiesstrasse, [zweite Vorlage](#) (Nr. 14-18.070.01)**

Eintreten ist bereits erfolgt. Rückweisung ist nicht beantragt.

Es folgt die Detailberatung:

Peter A. Vogt beantragt namens der SVP, die vom Gemeinderat beantragte Variante 2 mit folgendem Satz zu ergänzen:

*„Die Mehrkosten von CHF 231'000 für den Keller müssen bei +/- 15% bleiben.“*

Der Antrag wird mit 23:10 Stimmen bei 5 Enthaltungen angenommen.

Zusätzlich beantragt Peter A. Vogt namens der SVP, der so bereinigten Variante 2 die Variante 1 gegenüberzustellen. Variante 1 verlangt die Realisierung eines Doppelkindergartens mit Tagesstruktur ohne Unterkellerung mit einem Kredit von CHF 3'372'000.

Die bereinigte Variante 2 obsiegt gegenüber der Variante 1 mit 21:15 Stimmen bei 1 Enthaltung.

In der Schlussabstimmung wird wie folgt beschlossen:

://:

Der Einwohnerrat bewilligt auf Antrag des Gemeinderats für die Realisierung eines Doppelkindergartens mit Tagesstruktur einen Kredit von CHF 3'603'000 (Preisbasis April 2015). Die Mehrkosten von CHF 231'000 für den Keller müssen bei +/- 15% bleiben.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

(mit 21:8 Stimmen bei 7 Enthaltungen)

**3. Kreditbegehren zur Erstellung eines Provisoriums für Kindergarten und Tagesstruktur auf der Essiganlage ([Vorlage Nr. 14-18.071.01](#))**

Eintreten ist bereits erfolgt. Rückweisung ist nicht beantragt.

In der Detailberatung werden keine Anträge gestellt.

In der Schlussabstimmung wird wie folgt einstimmig beschlossen:



Seite 3 ://:

Der Einwohnerrat bewilligt auf Antrag des Gemeinderats und der Sachkommission Bildung und Familie (SBF) für die Realisierung eines Provisoriums für Kindergarten und Tagesstruktur auf der Essiganlage einen Kredit von CHF 550'000 (Preisbasis: Indexstand April 2015).

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

(mit 37:0 Stimmen)

- 4. Leistungsauftrag für den Politikbereich „Gesundheit und Soziales“  
(Produktgruppe 3) für die Jahre 2016 bis 2019**
- a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 14-18.058.01)**
  - b) Bericht der Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS) (Nr. 14-18.058.02)**

Eintreten ist gemäss Geschäftsordnung obligatorisch.

Rückweisung ist nicht beantragt.

Der vom Gemeinderat vorgelegte Entwurf wird seitenweise beraten:

S. 19, Leistungsziel 2.1. (Produkt Entwicklungszusammenarbeit)

Es liegen zwei Anträge vor, das Leistungsziel 2.1 neu zu formulieren:

Die Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS) beantragt folgende Formulierung:

*„Für die Entwicklungszusammenarbeit, Nothilfe und die Solidarität mit der notleidenden Bevölkerung auf der Welt sind 1% der Einkommens- und Vermögenssteuereinnahmen des Vorjahres einzusetzen (0,3 - 0,35% Inland, 0,65 - 0,7% Ausland)“.*

Die Fraktion FDP beantragt folgende Formulierung:

*„Für die Entwicklungszusammenarbeit im In- und Ausland wird 0,5% der Einkommenssteuereinnahmen des Vorjahres verwendet. Die Beiträge werden im Verhältnis 0,15% und 0,35% auf Projekte im In- und Ausland verteilt.“*

In einer Eventualabstimmung obsiegt die Variante der SGS mit 17:17 Stimmen bei 4 Enthaltungen und Stichentscheid des Präsidenten.

Der so bereinigte Änderungsantrag wird mit 21:16 Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

S. 19, Leistungsziel 2.3 (Produkt Entwicklungszusammenarbeit)

Es liegt ein Antrag der SGS vor, folgenden zweiten Satz zu streichen: *„Bei der Partnergemeinde Mutten wird die Möglichkeit einer Gemeindefusion verfolgt, mögliche Auswirkungen auf die Unterstützung durch die Gemeinde Riehen werden geprüft.“*

Der Antrag wird mit 19:9 Stimmen bei 10 Enthaltungen angenommen.

S. 21, Beschlussesentwurf (Kreditbeschluss)

Es liegt ein Antrag der SGS vor, gemäss ihrem vorausgehenden Antrag zu S. 19, Leistungsziel 2.1, den zugehörigen Globalkredit für die Jahre 2016 bis 2019 um CHF 666'200 von CHF 87'739'000 auf CHF 88'405'200 anzupassen.

Da der vorausgehende Antrag abgelehnt wurde, wird dieser Antrag obsolet.

Mit diesen Beschlüssen ist die Detailberatung beendet. Mit 37:0 Stimmen bei 1 Enthaltung wird Verzicht auf eine 2. Lesung beschlossen.



Seite 4 Es folgt die Schlussabstimmung:

://:

Der Einwohnerrat erteilt auf Antrag des Gemeinderats sowie der Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS) für den Bereich Gesundheit und Soziales (Produktgruppe 3) den [Leistungsauftrag mit seinen Zielen und Vorgaben an den Gemeinderat für die Jahre 2016 - 2019](#) und bewilligt den zugehörigen Globalkredit im Betrag von CHF 87'739'000. Der Betrag basiert auf dem Basler Index der Konsumentenpreise (Indexstand 30. Juni 2015). Die Anpassung erfolgt jährlich jeweils auf den 1. Januar des nachfolgenden Jahres, erstmals per 1. Januar 2017.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

(mit 35:0 Stimmen bei 3 Enthaltungen)

#### **5. Leistungsauftrag 3, Gesundheit und Soziales, für die Jahre 2011 - 2015; Bewilligung eines Nachkredits (Nr. 14-18.067.01)**

Eintreten ist nicht bestritten. Rückweisung ist nicht beantragt.

In der Detailberatung werden keine Anträge gestellt.

In der Schlussabstimmung wird wie folgt beschlossen:

://:

Der Einwohnerrat beschliesst auf Antrag des Gemeinderats:

Für den [Leistungsauftrag 3, Gesundheit und Soziales](#), wird ein Nachkredit im Betrag von CHF 1'813'000 bewilligt.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

(mit 28:2 Stimmen bei 6 Enthaltungen)

#### **6. Leistungsauftrag für den Politikbereich „Siedlung und Landschaft“ (Produktgruppe 7) für die Jahre 2016 bis 2019** **a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 14-18.057.01)** **b) Bericht der Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) (Nr. 14-18.057.02)**

Eintreten ist gemäss Geschäftsordnung obligatorisch.

Rückweisung ist nicht beantragt.

Der vom Gemeinderat vorgelegte Entwurf wird seitenweise beraten:

##### S. 6, Wirkungsziel 1.1 (Produkt Siedlungsentwicklung)

Es liegt ein Antrag der Fraktion SVP vor, das Wirkungsziel 1.1 folgendermassen zu ergänzen:

*„Riehen behält seinen Charakter als Grosses Grünes Dorf mit **einer Bevölkerung in der Grössenordnung von 20'000 Einwohnern und Einwohnerinnen** sowie einem hohen*



*Anteil an hochwertigem und familienfreundlichem Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten.“*

Der Antrag wird mit 18:17 Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt.

S. 7, Leistungsziel 2.6 (Produkt Siedlungsentwicklung)

Es liegt ein Antrag der Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) vor, das Leistungsziel 2.6 folgendermassen neu zu formulieren:

*„Für die Bauzone an der Mohrhaldenstrasse/Lichsenweg wird auf der Grundlage von Varianzverfahren ein Bebauungsplan erarbeitet.“*

Der Antrag wird mit 33:4 Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

S. 7, Leistungsziel 2.7 (Produkt Siedlungsentwicklung)

Es liegt ein Antrag der SSL vor, das Leistungsziel 2.7 folgendermassen neu zu formulieren:

*„Im Hinblick auf zukünftige bauliche Veränderungen des Siedlungsgebiets prüft die Gemeinde, ob und gegebenenfalls wie die hohe Baukultur beispielsweise über **Bebauungspläne**, Varianzverfahren oder Auszeichnungen guter Architektur gefördert werden soll.“*

Der Antrag wird mit 26:1 Stimmen bei 11 Enthaltungen angenommen.

S. 12, Leistungsziel 2.3 (Produkt Umwelt- und Naturschutz)

Es liegt ein Antrag der SSL vor, im Leistungsziel 2.3 bei der Formulierung „...“, die Offenlegung von Gräben **oder** die Instandsetzung ...“ das Wort „**oder**“ durch das Wort „**und**“ zu ersetzen.

Der Antrag wird mit 33:0 Stimmen bei 5 Enthaltungen angenommen.

S. 18, Andere Vorgaben 3.2 (Produkt Wald)

Es liegt ein Antrag der SSL vor, den ersten Satz folgendermassen zu ergänzen:

*„Information: Bevölkerung, Behörden und Waldeigentümer sind sich der Bedeutung des Lebensraums Wald für **Flora und Fauna, für die Trinkwassergewinnung und für die Erholung** bewusst und kennen die Zusammenhänge von Waldpflege, Waldnutzung und Qualität der Waldwirkung.“*

Der Antrag wird einstimmig mit 38:0 Stimmen angenommen.

Mit diesen Beschlüssen ist die Detailberatung beendet. Mit 26:3 Stimmen bei 5 Enthaltungen wird Verzicht auf eine 2. Lesung beschlossen. Es folgt die Schlussabstimmung.

://:

Der Einwohnerrat erteilt auf Antrag des Gemeinderats sowie der Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) für den Bereich Siedlung und Landschaft (Produktgruppe 7) den [Leistungsauftrag mit seinen Zielen und Vorgaben an den Gemeinderat für die Jahre 2016 - 2019](#) und bewilligt den zugehörigen Globalkredit im Betrag von CHF 26'506'000. Der Betrag basiert auf dem Basler Index der Konsumentenpreise (Stand Juni 2015). Die Anpassung erfolgt jährlich jeweils auf den 1. Januar des nachfolgenden Jahres, erstmals per 1. Januar 2017.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

(mit 31:5 Stimmen bei 2 Enthaltungen)



**7. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Barbara Graham und Kons. betreffend unterstützende Massnahmen zum Gelingen der neuen Schule (Nr. 10-14.749.02)**

Alfred Merz stellt namens der EVP Antrag auf Stehenlassen des Anzugs.

David Moor stellt Antrag auf Überweisung des Anzugs an die Sachkommission Bildung und Familie (SBF).

In einer Eventualabstimmung obsiegt der Antrag von Alfred Merz mit 8:0 Stimmen bei 28 Enthaltungen.

://:

In der Schlussabstimmung wird der Anzug gemäss Antrag des Gemeinderats abgeschrieben.

(mit 25:8 Stimmen bei 5 Enthaltungen)

**8. Neue Anzüge**

Keine.

**9. Mitteilungen**

- Der Bericht des Gemeinderats zur Kleinen Anfrage Roland Engeler-Ohnemus betreffend Optimierung Fahrgastinformation (Nr. 14-18.560.02) wurde dem Einwohnerrat zugestellt.
- Der Präsident informiert, dass die Einwohnerratsmitglieder nochmals die Möglichkeit erhalten, in der Bedienung des Extranets geschult zu werden. Es wird diesbezüglich eine E-Mail an alle Einwohnerratsmitglieder folgen.

Das Ratssekretariat:

Katja Christ